

## Eilmeldung - Juli 2019

### Finanzierung gesichert - Vorstand erringt Erfolg beim bayerischen Landtag



Bild: Im Einsatz für unser Projekt im bayerischen Landtag  
Personen von links: Herbert Meier, Dieter Christoph, Bürgermeister Rudi Braun, FSB Präsident Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, Kerstin Homberg, Gerald Fink, Roland Wölfel, Eduard Nöth

Liebe Mitglieder, Mitstreiter, Sangesfreunde und Unterstützer des Fördervereins „Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktiner Kloster Weißenhohe e.V.“, mit diesem Info-Brief möchten wir Sie wie gewohnt über die neusten Entwicklungen unseres gemeinsamen Projekts in Weißenhohe informieren:

Nachdem zwei anberaumte Finanzierungsgespräche für unser Kulturprojekt „Chorzentrum Kloster Weißenhohe“ am 06.12.2018 und am 04.06.2019 bei der Regierung in Bayreuth leider nicht mit dem von uns erwarteten positiven Ergebnis endeten, brachte nunmehr ein Spitzengespräch am 18.07.2019 im Bayerischen Landtag den erhofften Durchbruch.

Da es galt, von der Gesamtinvestition in Höhe von **18,9 Mio Euro** eine Finanzierungslücke von **2 Mio Euro** zu schließen, wandten wir uns an die Politik und erbaten eine politische Lösung. Auf Einladung des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, **Herrn Josef Zellmeier MdL**, suchten im Beisein der **Minister Thorsten Glauber, Melanie Huml** und **Bernd Sibler**, der **Landtagsabgeordnete Michael Hofmann**, die **Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Lauer** und **Landrat Dr. Hermann Ulm** in einem lösungsorientierten Gespräch mit dem **Präsidenten des FSB Prof. Dr. Friedhelm Brusniak**, der **Vizepräsidentin des FSB Kerstin Homberg**, dem **Bundes-Chorleiter Dr. Gerald Fink** und den **Vorständen des Fördervereins Eduard Nöth, Bürgermeister Rudi Braun, Herbert Meier** und **Dieter Christoph** sowie den Vertretern der Regierung von Oberfranken die Finanzierung des modellhaften Kulturprojekts sicherzustellen.

Dabei zeigte sich erfreulicherweise ganz deutlich, dass **alle anwesenden Politiker bereit waren**, die noch bestehende **Finanzierungslücke in Höhe von 2 Mio Euro zu übernehmen**. Als Ergebnis des Gesprächs formulierte der Vorsitzende des Haushaltsausschusses und Moderator der Runde, **MdL Sepp Zellmeier**, den übereinstimmenden Auftrag, dass die betroffenen Ministerien für diesen politischen Willen bis September eine umsetzungsfähige, haushaltstechnisch geprüfte Lösung vorlegen.

Somit ist es nach unserer Überzeugung im dritten Anlauf gelungen, die Finanzierung des Vorhabens, das ehemalige Benediktinerkloster Weißenhohe, ein überregional bedeutsames Denkmal, zum

- Chorzentrum des Fränkischen Sängerbundes umzubauen
  - und mit einem Bettenanbau zu ergänzen,
- sicher zu stellen.

Die gGmbH, mit den Gesellschaftern

- Gemeinde Weißenhohe,
- dem Fränkischen Sängerbund,
- der Chorjugend des FSB und
- dem Förderverein,

kann als Bauherr und auch späterer Betreiber dieses modellhaften, kulturellen Highlights den Umbau des Klosters, das seit dem 01.01.2014 im Eigentum der gGmbH ist, jetzt in Angriff nehmen und die Vorbereitungen für den Baubeginn treffen.

Noch in diesem Jahr sollen ein notwendiges **Umweltgutachten** erstellt und die **Baugenehmigung** erreicht werden. Damit kann spätestens im Jahre 2020 der Baubeginn erfolgen.

Geht es nach dem Wunsch und Willen der Verantwortlichen könnte im Jahre 2022 der Betrieb des Chorzentrums aufgenommen werden und das Benediktinerkloster als zentrale Aus-, Fortbildungs- und Begegnungsstätte für alle Chöre und Chorleiter des FSB, der Chorjugend des FSB und anderer Chorverbände seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Eduard Nöth dankte als Vorsitzender des Fördervereins allen politischen Kräften, die sich für dieses Projekt ausgesprochen und dafür engagiert gekämpft haben.

Erst durch den bewilligten Bundeszuschuss aus dem Staatsministerium für Kultur und Medien in Höhe von 5,2 Mio Euro, den MdB Dr. Silke Launert an Land gezogen hat, ist es schließlich gelungen, auf die Zielgerade einzubiegen.

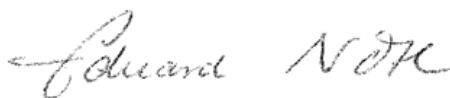
Jedoch gebührt auch der Gemeinde Weißenhohe mit Bürgermeister Rudi Braun an der Spitze unser aufrichtiger Dank. Die politische Gemeinde steht geschlossen hinter unserem Vorhaben und hat alle Beschlüsse, die auch eine erhebliche Kostenbeteiligung zur Folge haben, einstimmig getroffen.

Auch den Vertretern der Regierung von Oberfranken, an der Spitze Frau Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, die alle Möglichkeiten der Förderung über vorhandene staatliche Programme ausschöpften, der Oberfrankenstiftung und der Bayerischen Landesstiftung sei ein aufrechter Dank zugesprochen.

Ich danke aber auch allen Mitgliedern unseres Fördervereins und besonders natürlich den Mitgliedern des Vorstandes, die nun seit mehr als zehn Jahren trotz erheblicher Widerstände und ständiger Rückschläge unermüdlich, unverzagt und zielorientiert an der Richtigkeit und Notwendigkeit dieses Chorzentrums festhielten.

Ein Dankeschön geht auch an Herrn Roland Wölfel von der Fa. CIMA, die uns gerade im Endstadium durch ein vertiefendes Gutachten nochmals Rückenwind verschaffte.

Gehen wir also zuversichtlich und mutig die kommenden Monate an und freuen uns auf die Realisierung des Chorzentrums Kloster Weißenhohe.



Eduard Nöth, MdL a.D.  
Vorsitzender des Fördervereins



Herbert Meier  
Geschäftsführer gGmbH

Rudolf Braun  
1. Bürgermeister Weißenhohe

Noch eine Bitte zum Schluß.

Bitte werben Sie für unseren Förderverein. Wir haben zwischenzeitlich 320 Mitglieder in unseren Reihen und können bereits jetzt auf ein jährliches Beitragsvolumen von ca. 25.000 Euro blicken. Diese Mittel sollen ja neben den Erträgen aus unserer Stiftung und den beschlossenen Zuschüssen des Bezirks Oberfranken und des Landkreises Forchheim in Höhe von je 20.000 Euro p.a. den laufenden Betrieb unseres Chorzentrums stützen.

## Beitrittserklärung und Lastschriftmandat

Ich/Wir erkläre(n) mit sofortiger Wirkung den Beitritt zum Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe e.V.

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ:/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Den jeweils gültigen Monatsbetrag von:

- Mindestbeitrag 5,-- €  
 selbst festgesetzter Förderbeitrag (Monatsbeitrag); \_\_\_\_\_ €

(in Worten \_\_\_\_\_ EUR)

bitte(n) wir jederzeit widerruflich bei Fälligkeit

- monatlich (fällig am 10. Jeden Monats)  
 vierteljährlich (fällig am 10.01., 10.04., 10.07. und am 10.10. jeden Jahres)  
 halbjährlich (fällig am 10.01. und 10.07. jeden Jahres)  
 jährlich (fällig am 10.01. jeden Jahres)

zu Lasten Girokonto abzubuchen.

IBAN: DE: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

Die Gläubiger-Identifikationsnummer unseres Fördervereins lautet: DE36ZZZ00001102890

Ort, Datum \_\_\_\_\_ (Unterschrift) \_\_\_\_\_

Herbert Meier (Schatzmeister), Flurstraße 17, 90542 Eckental (Tel. 09126/5121)